Soul macht alle heiß

Berti Kiolbassa über den Geburtstag einer Kultparty

Die Soulnight mit MadChick of Soul ist in zehn Jahren im Hotel Maritim zu einer der heißesten Kultpartys der Stadt geworden. Mit Gastmusikern wird am 20. Dezember bei freiem Eintritt der zehnte Geburtstag in der Alten Reithalle gefeiert. Die Reihe gilt als Vorläufer der Ü-30-Partys. Wir sprachen mit Bandleader Berti Kiolbassa.

Wie fing vor zehn Jahren alles an?

Der damalige Maritim-Direktor Harald Mölg entwickelte 1998 mit mir das Konzept für die Pianobar des Hotels – uns ging's um frischen Wind in der Stuttgarter Veranstaltungsszene. Mit MadChick of Soul, einer der besten Soulbands im Land, war die musikalische Seite gesichert. Soul macht alle heiß. Die Besucherzahl wuchs rasch, so dass die Hotelbar nicht mehr reichte – die gesamte Lobby kam dazu. So erreichte die Soulnight schnell eine Art Kultstatus.

Wie hat sich das Publikum verändert?

Nur zum Positiven! Normalerweise ist es nicht einfach, so eine Party-Veranstaltung über so einen langen Zeitraum auf hohem Niveau zu halten. Bei uns kommen ständig noch mehr Tanz- und Musikbegeisterte. Oft haben wir die Platzkapazität der Location gesprengt. Das Schöne ist, dass wir eine wunderbare Mischung aller Altersgruppen haben. Die Location ist ein Ort, an dem sich Frauen auch allein wohlfühlen – der Flirtfaktor ist entsprechend.

Was waren die Höhepunkte?

Leute wie Anke Engelke oder Sasha kamen spontan zur Jam-Session auf die Bühne. An Wolfgang Ambros erinnere ich mich besonders gern. Nach seinem Auftritt mit „Watzmann" in der Liederhalle kamen er und sein Ensemble zur Soulnight und bekannten sich als Fans unserer Musik. Da ich in meiner Jugend Ambros-Fan war, verstanden wir uns auf Anhieb so gut, dass wir uns für den nächsten Tag zu einer kleinen Insider-Party verabredeten. Man muss wissen, dass sich auf der Rückseite des Hotels ein ehemaliger Friedhof befindet – so wurde dort zu den Klängen von „Es lebe der Zentralfriedhof" eine lauschig kleine Party gefeiert, die ich nie vergessen werde.

Und jetzt folgen die nächsten zehn Jahre?

Schau'n mer mal.

Fragen von Uwe Bogen



Bandleader Kiolbassa Foto: StN

Zur Person

Berti Kiolbassa wurde **1961** in Stuttgart geboren. Mit seiner Swing Society spielte er unter anderem mit Max Greger. **1989** begann mit der Gründung von MadChick of Soul eine europaweite Karriere, etwa auf den Show-Bühnen der Formel 1. Am Samstag spielt Kiolbassa mit Tom Jones bei „Wetten, dass . . .?"